

## **So lief das Jahr 2018 bei AnCeKa aus Kaufbeuren**



Das sind die Vorstände von AnCeKa: Stefan Huss, Roland Geh, Ingo Schweitzer und Roman Harzenetter.

Foto: AnCeKa

Die AnCeKa Vermögensbetreuungs AG mit Sitz in Kaufbeuren und Memmingen kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Rund 8 Millionen Euro neue Kundengelder konnten akquiriert werden.

„Es war richtig, das umsatzgesteuerte Geschäft in 2018 gänzlich aufzugeben“, so Roland Geh, der Vorstandsvorsitzende. Sämtliche Bestandsvergütungen von Fondsgesellschaften werden direkt an die Kunden ausgezahlt. Die AnCeKa ist folglich ein reiner Vermögensverwalter. Trotz eines momentan schwierigen Marktumfeldes, seien 2018 wieder über 8 Millionen Euro neue Kundengelder gewonnen worden. Daraus lässt sich ableiten: Eine unabhängige Betreuung und Beratung findet immer mehr Anklang.

### **Das Geschäftsjahr 2018 in Zahlen**

Der Finanzdienstleister verringerte seine Kundenanzahl weiter, auf 889 Personen. Außerdem fiel das betreute Gesamtvolumen von 236 Millionen auf 227 Millionen Euro. Die Gesamterlöse fielen um 8,1 Prozent auf 1.728 TEUR. Von dieser Verringerung profitierten die Kunden des Verwalters. So wurden rund 220.000 Euro an Bestandsvergütungen auf den Kundenkonten gutgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse stiegen von 91.000 Euro auf 156.000 Euro. Für den Anstieg ist der Verkauf des Investmentfonds-Bestandes bei der BCA an die Tochter GS Vermögensmanagement AG verantwortlich zu kennzeichnen. Neben den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich eine Gesamtleistung von 1.883.000 Euro, was einer Reduzierung von 4,46 Prozent entspricht. Die Personalkosten waren leicht rückläufig, die allgemeinen Verwaltungskosten gingen ebenfalls zurück. Im Ergebnis blieb ein Jahresüberschuss von 231.000 Euro. Im Vorjahr waren es 269.000.

### **Erfolg der AnCeKa beruhe auf engen Kundenverhältnis**

Die AnCeKa selbst investiert in Einzelaktien und festverzinsliche Wertpapiere. Fondsanlagen werden nur zur Abdeckung von Nischenthemen genutzt. Ingo Schweitzer, einer der Vorstände, sieht den Erfolg in der strategischen Ausrichtung auf das Kerngeschäft Vermögensverwaltung und dem persönlichen Kontakt zum Kunden. „Wir agieren als Treuhänder und qualifizierter Ansprechpartner für unsere Kunden, hier dient eine gute Bilanz als zusätzliche Sicherheit für unsere Kunden.“

### **Auch das laufende Jahr wird voraussichtlich gut abgeschlossen**

Das momentan schwierige Marktumfeld und die Unabhängigkeit der AnCeKa bei der Auswahl der Kapitalanlagen werden auch künftig zu einer hervorragenden Marktstellung beitragen. Nach den Vorständen Geh und Schweitzer wird sich der positive Trend auch in 2019 fortsetzen. Aufgrund hoher Kosten, die in neue Regulierungsmaßnahmen und die Digitalisierung investiert werden, wird für das laufende Jahr allerdings ein geringerer Bilanzgewinn erwartet.

### **Über die AnCeKa Vermögensverwaltung**

Vor 18 Jahren erhielt die AnCeKa von der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) ihre Zulassungsbeurteilung. Während das Startvolumen im Jahr 2001 noch 48 Millionen Euro betrug, wuchsen die betreuten Kundengelder mittlerweile auf 240 Millionen Euro an. Auch die Anzahl der Mitarbeiter wuchs beträchtlich, nämlich von vier auf 16. Darunter: ein Student der Hochschule Ravensburg.